



Quartalsmitteilung Q3/9M 2025/26

Inhalt

Highlights	3
thyssenkrupp nucera in Zahlen	4
Erwartung 2025/26	5
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	6
Segmentberichterstattung	8
Bilanz	9
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Kapitalflussrechnung	11
Finanzkalender, Impressum und Disclaimer	12

Highlights

thyssenkrupp nucera mit steigendem Auftragseingang im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 2025/26 – Steigende Bruttomarge und höherer Beitrag des Chlor-Alkali Segments gleichen rückläufige Entwicklung im Segment Grüner Wasserstoff nahezu vollständig aus

Q3 2025/26

- Der Auftragseingang für den Konzern stieg auf 81 Mio. Euro (Q3 2024/25: 63 Mio. Euro) getrieben durch das Segment Chlor Alkali (CA). Im Segment Grüner Wasserstoff (gH2) war die Auftragseingangsentwicklung geprägt von der üblichen Volatilität im Projektgeschäft.
- Der Konzernumsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 21% und erreichte 145 Mio. Euro (Q3 2024/25: 184 Mio. Euro).
- Im Segment gH2 sank der Umsatz auf 36 Mio. Euro (Q3 2024/25: 103 Mio. Euro). Diese Entwicklung spiegelt maßgeblich den bereits erreichten hohen Verumsatzungsgrad der ersten AWE-Referenzprojekte sowie das niedrige Auftragsniveau des letzten Geschäftsjahres wider.
- Im Segment CA lag der Umsatz mit 109 Mio. Euro (Q3 2024/25: 81 Mio. Euro) über dem Niveau des Vorjahres. Grund dafür ist ein Anstieg im Neubau- und Service-Geschäft, der bezogen auf das Neubaugeschäft teilweise auf zeitliche Vorzieheffekte zurückzuführen ist.
- Das EBIT auf Konzernebene belief sich auf -2 Mio. Euro (Q3 2024/25: 0 Mio. Euro). Dabei konnte eine verbesserte Bruttomarge und aktives Kostenmanagement das niedrigere Umsatzvolumen im gH2-Segment nahezu vollständig kompensieren. Das EBIT im Segment gH2 reduzierte sich auf -17 Mio. Euro (Q3 2024/25: -13 Mio. Euro). Im Segment CA stieg das EBIT auf 15 Mio. Euro (Q3 2024/25: 13 Mio. Euro).
- Zum 30. Juni 2026 beschäftigte thyssenkrupp nucera weltweit 1.076 Mitarbeitende. Im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2025: 1.093 Mitarbeitende) sank die Zahl der Mitarbeitenden um 17 Personen und im Vergleich zum 30. September 2025 um 16 Personen.

9M 2025/26

- Der Auftragseingang erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, insbesondere durch einen starken Anstieg im Segment gH2, auf 471 Mio. Euro (9M 2024/25: 241 Mio. Euro).
- Der Konzernumsatz verringerte sich um 47% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte 354 Mio. Euro (9M 2024/25: 663 Mio. Euro).
- Im gH2-Segment sank der Umsatz auf 80 Mio. Euro (9M 2024/25: 377 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist maßgeblich auf einen rückläufigen Umsatz des NEOM-Projektes in Saudi-Arabien, angesichts des bereits erreichten hohen Verumsatzungsgrads, zurückzuführen. Zudem führten höhere Kosten im Zusammenhang mit Neubauprojekten im zweiten Quartal zu einem einmaligen negativen Umsatzeffekt nach IFRS 15 in mittlerer zweistelliger Millionen-Euro-Höhe.
- Im CA-Segment verringerte sich der Umsatz auf 273 Mio. Euro (9M 2024/25: 286 Mio. Euro), was auf gesunkene Umsätze im Neubaugeschäft zurückzuführen ist.
- Das EBIT lag mit -69 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres (9M 2024/25: 4 Mio. Euro). Das EBIT im Segment gH2 sank auf -107 Mio. Euro (9M 2024/25: -39 Mio. Euro). Dies lag zum einen am geringeren Umsatzvolumen und zum anderen an den im zweiten Quartal angefallenen Einmaleffekten. Im Segment CA verringerte sich das EBIT aufgrund des geringeren Umsatzvolumens im Neunmonatszeitraum auf 38 Mio. Euro (9M 2024/25: 43 Mio. Euro).
- Zum 30. Juni 2026 lag das Nettofinanzguthaben bei 627 Mio. Euro (30. September 2025: 656 Mio. Euro).
- Der Free Cashflow lag in den ersten neun Monaten 2025/26 bei -26 Mio. Euro (9M 2024/25: 15 Mio. Euro).

thyssenkrupp nucera in Zahlen

in Millionen Euro	Q3 2024/25	Q3 2025/26	Veränderung in %	9M 2024/25	9M 2025/26 ¹	Veränderung in %
Ertragslage						
Auftragseingang	63	81	29	241	471	96
davon: Auftragseingang gH ₂	13	3	-79	23	184	++
davon: Auftragseingang CA	50	78	57	218	288	32
Umsatzerlöse	184	145	-21	663	354	-47
davon: Umsatzerlöse gH ₂	103	36	-65	377	80	-79
davon: Umsatzerlöse CA	81	109	34	286	273	-5
Bruttoergebnis vom Umsatz	26	24	-5	76	14	-81
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10	-10	8	-24	-29	19
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0	-2	--	4	-69	--
davon: EBIT gH ₂	-13	-17	-32	-39	-107	--
davon: EBIT CA	13	15	14	43	38	-11
EBIT-Marge	0 %	-1 %	-2 %P.	1 %	-20 %	-20 %P.
Ergebnis vor Steuern	3	1	-63	17	-61	--
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-2	0	++	4	-64	--
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	-0,01	0,00	++	0,04	-0,51	--

¹ Die Zahlen für Q2 2025/26 bzw. 6M 2025/26 wurden gemäß IAS 8.41 ff. aufgrund einer Korrektur bei der Periodenabgrenzung rückwirkend angepasst. Die Anpassung erhöhte die Umsatzerlöse um 12 Mio. Euro, die Umsatzkosten um 9 Mio. Euro und das EBIT um 2 Mio. Euro im Segment CA. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich für das Q2 2025/26 bzw. 6M 2025/26 um 0,02 Euro.

in Millionen Euro	Q3 2024/25	Q3 2025/26	Veränderung in %	9M 2024/25	9M 2025/26	Veränderung in %
Finanzlage						
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-3	-18	--	32	-3	--
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6	-10	-66	-17	-23	-33
Free Cashflow	-10	-28	--	15	-26	--

in Millionen Euro	30.09.2025	30.06.2026 ¹	Veränderung in %
Vermögenslage			
Nettofinanzguthaben	656	627	-4
Bilanzsumme	1.165	1.122	-4
Eigenkapital	753	690	-8
Eigenkapitalquote	65 %	61 %	-3 %P.

¹ Die Zahlen zum 31.03.2026 wurden gemäß IAS 8.41 ff. aufgrund einer Korrektur bei der Periodenabgrenzung rückwirkend angepasst. Die Anpassung erhöhte die Gewinnrücklagen um 2 Mio. Euro.

Anzahl	30.09.2025	30.06.2026	Veränderung
Mitarbeitende			
Mitarbeitende zum Stichtag	1.092	1.076	-16

Erwartung 2025/26

Am 17. März 2026 nahm thyssenkrupp nucera eine Anpassung der im zusammengefassten Lagebericht 2024/25 veröffentlichten und in der Quartalsmitteilung Q1 2025/26 bestätigten Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26 vor. Die Umsatz- und EBIT-Erwartungen im Segment Grüner Wasserstoff (gH2) wurden reduziert, was sich in der Folge auch auf die Konzernprognose auswirkte. Grund für die Anpassung waren höhere Kosten im Zusammenhang mit Neubauprojekten sowie die Vertragsauflösung bei einer 20-Megawatt-Pilotanlage in den USA. Zudem wurde angesichts der bislang starken Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr im Segment Chlor-Alkali (CA) das untere Ende der EBIT-Spanne für das Segment leicht nach oben angepasst. Am 18. März 2026 wurde im Zuge der Gewinnung eines großen Auftrags im gH2-Segment zudem die Erwartung für den Auftragseingang konkretisiert.

Am 11. August 2026 aktualisierte thyssenkrupp nucera seine Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26. Ausschlaggebend hierfür ist die Entscheidung, die Aktivitäten zum Aufbau einer eigenen Serienfertigung für die Hochtemperatur-Elektrolyse (Solid Oxide Electrolysis Cell, SOEC) einzustellen. Die daraus resultierenden negativen Einmaleffekte belasten das EBIT und machen eine Anpassung der EBIT-Prognose sowohl für das Segment gH2 als auch für den Konzern erforderlich. Darüber hinaus wurde die Prognose für Auftragseingang und Umsatz auf Grundlage der aktuellen Geschäftsentwicklung aktualisiert. Die angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26 ist nachfolgend dargestellt.

Auftragseingang

Für den Konzern erwarten wir im Geschäftsjahr 2025/26 nun einen Auftragseingang zwischen 550 Mio. Euro und 670 Mio. Euro (2024/25: 348 Mio. Euro). Bislang waren wir von einer Bandbreite von 550 Mio. Euro bis 850 Mio. Euro ausgegangen. Die Untergrenze der Prognose unterstellt, dass bis zum Ende des Geschäftsjahres keine weiteren Aufträge für gH2-Neubauprojekte vertraglich abgeschlossen werden und wirksam werden.

Umsatz

Für den Konzern rechnen wir nun mit einem Umsatz zwischen 450 Mio. Euro und 500 Mio. Euro (2024/25: 845 Mio. Euro), wozu bereits vertraglich vereinbarte Projekte beitragen sollen. Die bisherige Prognose hatte eine Spanne von 450 Mio. Euro bis 550 Mio. Euro vorgesehen.

Im gH2-Segment erwarten wir nunmehr einen Umsatz zwischen 100 Mio. Euro und 130 Mio. Euro (2024/25: 459 Mio. Euro). Zuvor war thyssenkrupp nucera von einem gH2-Umsatz von 120 Mio. Euro bis 170 Mio. Euro ausgegangen. Im CA-Segment wird weiterhin mit einem Umsatz zwischen 320 Mio. Euro und 400 Mio. Euro gerechnet (2024/25: 387 Mio. Euro).

EBIT

Für den Konzern erwarten wir nun ein EBIT zwischen –105 Mio. Euro und –75 Mio. Euro (2024/25: 2 Mio. Euro). Zuvor war eine Bandbreite von –80 Mio. Euro bis –30 Mio. Euro angenommen worden.

Im Segment gH2 rechnen wir nun mit einem EBIT zwischen –155 Mio. Euro und –135 Mio. Euro (2024/25: –56 Mio. Euro). Zuvor waren wir von einem EBIT zwischen –125 Mio. Euro und –90 Mio. Euro ausgegangen. Die EBIT-Erwartung für das Segment CA bleibt unverändert bei 45 Mio. Euro bis 65 Mio. Euro (2024/25: 58 Mio. Euro).

Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025/26 auf Konzernebene somit einen Auftragseingang zwischen 550 Mio. Euro und 670 Mio. Euro, einen Umsatz zwischen 450 Mio. Euro und 500 Mio. Euro sowie ein EBIT zwischen –105 Mio. Euro und –75 Mio. Euro.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Der **Auftragseingang** von thyssenkrupp nucera belief sich im **dritten Quartal 2025/26** auf 81 Mio. Euro und lag damit um 29% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q3 2024/25: 63 Mio. Euro). Davon entfielen 3 Mio. Euro auf das Segment Grüner Wasserstoff (gH2) (Q3 2024/25: 13 Mio. Euro) und 78 Mio. Euro auf das Segment Chlor-Alkali (CA) (Q3 2024/25: 50 Mio. Euro). Der Anstieg im CA-Segment resultiert aus dem Neubau- und Servicegeschäft. Die Auftragseingangsentwicklung im Segment gH2 war geprägt von der üblichen Volatilität im Projektgeschäft.

In den **ersten neun Monaten 2025/26** belief sich der **Auftragseingang** auf 471 Mio. Euro, ein Anstieg von 96% gegenüber dem Vorjahr (9M 2024/25: 241 Mio. Euro). Vom Auftragseingang entfielen 184 Mio. Euro auf das gH2-Segment (9M 2024/25: 23 Mio. Euro) und 288 Mio. Euro auf das CA-Segment (9M 2024/25: 218 Mio. Euro). Der starke Anstieg auf Konzernebene ist im Wesentlichen auf das im März 2026 gewonnene 300-Megawatt-Neubauprojekt mit Moeve zum Bau der größten grünen Wasserstoffproduktionsanlage Südeuropas zurückzuführen. Der Anstieg im CA-Segment resultiert mehrheitlich aus dem Neubaugeschäft. Das Auftragsvolumen aus dem Servicegeschäft erhöhte sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

	Q3 2024/25	Q3 2025/26	Veränderung in %	9M 2024/25	9M 2025/26	Veränderung in %
in Millionen Euro						
Auftragseingang	63	81	29	241	471	96
davon: Auftragseingang gH2	13	3	-79	23	184	++
davon: Auftragseingang CA	50	78	57	218	288	32

Der **Auftragsbestand zum 30. Juni 2026** stieg im Vergleich zur letzten Berichtsperiode auf 638 Mio. Euro (30. September 2025: 606 Mio. Euro), wovon 325 Mio. Euro auf das gH2-Segment (30. September 2025: 259 Mio. Euro) und 313 Mio. Euro auf das CA-Segment (30. September 2025: 347 Mio. Euro) entfallen.

Der **Umsatz** verringerte sich im **dritten Quartal 2025/26** um 21% auf 145 Mio. Euro (Q3 2024/25: 184 Mio. Euro). Im gH2-Segment verzeichnete thyssenkrupp nucera einen Umsatzrückgang von 65% auf 36 Mio. Euro (Q3 2024/25: 103 Mio. Euro), was maßgeblich auf rückläufige Umsätze der ersten AWE-Referenzprojekte sowie den geringen Auftragseingang im letzten Geschäftsjahr zurückzuführen ist. Der Umsatz im CA-Segment lag mit 109 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (Q3 2024/25: 81 Mio. Euro). Die Entwicklung spiegelt steigende Umsätze im Neubau- und Service-Geschäft wider, die bezogen auf das Neubaugeschäft teilweise auf zeitliche Vorzieheffekte zurückzuführen sind, bei denen ursprünglich für das vierte Quartal 2025/26 erwartete Umsätze bereits im dritten Quartal realisiert wurden.

In den **ersten neun Monaten 2025/26** erreichte der **Umsatz** 354 Mio. Euro, was einem Rückgang von 47% gegenüber dem Vergleichszeitraum entspricht (9M 2024/25: 663 Mio. Euro). Der Umsatz im Segment gH2 sank auf 80 Mio. Euro (9M 2024/25: 377 Mio. Euro). Der Umsatzrückgang im gH2-Segment ist einerseits auf einen rückläufigen Umsatz des NEOM-Projektes in Saudi-Arabien angesichts des bereits erreichten hohen Verumsatzungsgrads zurückzuführen. Andererseits wurde der Umsatz durch höhere einmalige Kosten im Zusammenhang mit Neubauprojekten belastet, die nach IFRS 15 zu einem negativen Umsatzeffekt in mittlerer zweistelliger Millionen-Euro-Höhe im zweiten Quartal führten. Der Umsatz im CA-Segment verringerte sich auf 273 Mio. Euro (9M 2024/25: 286 Mio. Euro). Der Umsatz im Neubaugeschäft war im Neunmonatszeitraum rückläufig, während der Umsatz aus dem Servicegeschäft über dem Niveau des Vergleichszeitraums lag.

	Q3 2024/25	Q3 2025/26	Veränderung in %	9M 2024/25	9M 2025/26 ¹	Veränderung in %
in Millionen Euro						
Umsatzerlöse	184	145	-21	663	354	-47
davon: Umsatzerlöse gH2	103	36	-65	377	80	-79
davon: Umsatzerlöse CA	81	109	34	286	273	-5

¹ Die Zahlen für Q2 2025/26 bzw. 6M 2025/26 wurden gemäß IAS 8.41 ff. aufgrund einer Korrektur bei der Periodenabgrenzung rückwirkend angepasst. Die Anpassung erhöhte die Umsatzerlöse um 12 Mio. Euro im Segment CA.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** belief sich im **dritten Quartal 2025/26** auf -2 Mio. Euro (Q3 2024/25: 0 Mio. Euro). Dabei konnte eine verbesserte Bruttomarge auf Konzernebene und aktives Kostenmanagement das niedrigere Umsatzvolumen nahezu vollständig kompensieren. Das EBIT im Segment gH2 verringerte sich auf -17 Mio. Euro (Q3 2024/25: -13 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf das niedrigere Umsatzvolumen zurückzuführen ist. Im CA-Segment stieg das EBIT umsatzbedingt auf 15 Mio. Euro (Q3 2024/25: 13 Mio. Euro).

In den **ersten neun Monaten 2025/26** sank das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** auf -69 Mio. Euro (9M 2024/25: 4 Mio. Euro). Das EBIT im Segment gH2 sank auf -107 Mio. Euro (9M 2024/25: -39 Mio. Euro) und im CA-Segment auf 38 Mio. Euro (9M 2024/25: 43 Mio. Euro). Der EBIT-Rückgang ist maßgeblich auf die im zweiten Quartal 2025/26 angefallenen Einmaleffekte im Zusammenhang mit Neubauprojekten sowie der Vertragsauflösung eines Projektes in den USA im Segment gH2 zurückzuführen; beide Effekte summierten sich auf einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag. Darüber hinaus belastete das geringere Umsatzvolumen in beiden Segmenten das Ergebnis.

in Millionen Euro	Q3 2024/25	Q3 2025/26	Veränderung in %	9M 2024/25	9M 2025/26 ¹	Veränderung in %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0	-2	--	4	-69	--
davon: EBIT gH2	-13	-17	-32	-39	-107	--
davon: EBIT CA	13	15	14	43	38	-11

¹ Die Zahlen für Q2 2025/26 bzw. 6M 2025/26 wurden gemäß IAS 8.41 ff. aufgrund einer Korrektur bei der Periodenabgrenzung rückwirkend angepasst. Die Anpassung erhöhte das EBIT um 2 Mio. Euro im Segment CA.

Im **dritten Quartal 2025/26** lag das **Finanzergebnis** bei 3 Mio. Euro (Q3 2024/25: 3 Mio. Euro). Nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stieg das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten auf 0 Mio. Euro (Q3 2024/25: -2 Mio. Euro). Das den Aktionären von thyssenkrupp nucera zurechenbare **Ergebnis je Aktie** stieg entsprechend auf 0,00 Euro (Q3 2024/25: -0,01 Euro). In den **ersten neun Monaten 2025/26** lag das Finanzergebnis bei 8 Mio. Euro (9M 2024/25: 13 Mio. Euro). Nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belief sich das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten auf -64 Mio. Euro (9M 2024/25: 4 Mio. Euro). Das den Aktionären von thyssenkrupp nucera zurechenbare Ergebnis je Aktie sank entsprechend auf -0,51 Euro (9M 2024/25: 0,04 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Das **Nettofinanzguthaben** berechnet sich aus dem Saldo der bilanzierten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzanlagen abzüglich der kurzfristigen Fremdkapitalinstrumente und der langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16). Zum 30. Juni 2026 verzeichnete thyssenkrupp nucera ein Nettofinanzguthaben von 627 Mio. Euro (30. September 2025: 656 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** lag im **dritten Quartal 2025/26** bei -18 Mio. Euro und damit unter dem Vorjahreswert (Q3 2024/25: -3 Mio. Euro). Ursächlich hierfür ist insbesondere der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. In den **ersten neun Monaten 2025/26** lag der Cashflow aus operativer Tätigkeit mit -3 Mio. Euro ebenfalls unter dem Vorjahresvergleichswert (9M 2024/25: 32 Mio. Euro). Dies resultiert maßgeblich aus dem niedrigeren Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten. Zusätzlich ist ein Mittelabfluss aus der Reduzierung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu verzeichnen. Gegenläufig wirken höhere Mittelzuflüsse aus Projektvorauszahlungen sowie aus einem reduzierten Vorratsbestand.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag im **dritten Quartal 2025/26** mit -10 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres (Q3 2024/25: -6 Mio. Euro). In den **ersten neun Monaten 2025/26** lag der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit -23 Mio. Euro ebenfalls unter dem Vorjahresniveau (9M 2024/25: -17 Mio. Euro).

Im **dritten Quartal 2025/26** lag der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** unverändert bei -1 Mio. Euro (Q3 2024/25: -1 Mio. Euro). In den **ersten neun Monaten 2025/26** lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit -4 Mio. Euro in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (9M 2024/25: -3 Mio. Euro).

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus operativen Tätigkeiten zuzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit) sank im **dritten Quartal 2025/26** auf -28 Mio. Euro (Q3 2024/25: -10 Mio. Euro). In den **ersten neun Monaten 2025/26** lag der Free Cashflow bei -26 Mio. Euro (9M 2024/25: 15 Mio. Euro).

Segmentberichterstattung

Die Segmentstruktur spiegelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens wider und ermöglicht eine technologiebezogene Berichterstattung entlang der beiden wesentlichen Geschäftsfelder. Jedes Segment ist für seine operativen Aktivitäten selbst verantwortlich, agiert weitgehend selbstständig innerhalb des Konzerns und trägt die Gesamtverantwortung für Umsatz und EBIT. Die Segmente Grüner Wasserstoff (gH₂) und Chlor-Alkali (CA) unterscheiden sich insbesondere hinsichtlich Marktumfeld, Wachstumspotenzial, Margenstruktur und Risikoprofil sowie durch ihre unterschiedlichen Technologie- und Anwendungsportfolios und werden daher separat berichtet.

Eine detaillierte Beschreibung der Entwicklung der Segmente erfolgt in der Ertragslage.

Aufteilung der Umsätze und des EBIT auf die Segmente:

in Millionen Euro	Q3 2024/25		
	Grüner Wasserstoff (gH ₂)	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	103	81	184
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-13	13	0
Davon Abschreibungen	2	1	3

in Millionen Euro	Q3 2025/26		
	Grüner Wasserstoff (gH ₂)	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	36	109	145
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-17	15	-2
Davon Abschreibungen	3	1	4

in Millionen Euro	9M 2024/25		
	Grüner Wasserstoff (gH ₂)	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	377	286	663
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-39	43	4
Davon Abschreibungen	5	3	8

in Millionen Euro	9M 2025/26 ¹		
	Grüner Wasserstoff (gH ₂)	Chlor-Alkali (CA)	Konzern
Umsatzerlöse	80	273	354
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-107	38	-69
Davon Abschreibungen	8	3	11

¹ Die Zahlen für Q2 2025/26 bzw. 6M 2025/26 wurden gemäß IAS 8.41 ff. aufgrund einer Korrektur bei der Periodenabgrenzung rückwirkend angepasst. Die Anpassung erhöhte die Umsatzerlöse um 12 Mio. Euro, die Umsatzkosten um 9 Mio. Euro und das EBIT um 2 Mio. Euro im Segment CA.

Bilanz

in Millionen Euro	30.09.2025	30.06.2026
Sachanlagen	54	50
Firmenwerte	53	53
Immaterielle Vermögensgegenstände ohne Firmenwerte	28	39
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	4	3
Aktive latente Steuern	17	17
Langfristige Vermögenswerte	156	162
Vorräte	179	160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50	66
Vertragsvermögenswerte	36	34
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	2
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	49	35
Laufende Ertragsteueransprüche	4	8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	684	655
Kurzfristige Vermögenswerte	1.009	960
Bilanzsumme	1.165	1.122

in Millionen Euro	30.09.2025	30.06.2026 ¹
Gezeichnetes Kapital	126	126
Kapitalrücklage	506	506
Gewinnrücklagen	130	66
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-10	-9
Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA	753	690
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10	10
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	1	1
Sonstige Rückstellungen	0	0
Passive latente Steuern	0	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	24	23
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
Langfristige Schulden	35	34
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	6	5
Sonstige Rückstellungen	71	81
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	9	1
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118	93
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12	2
Vertragsverbindlichkeiten	141	186
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	18	26
Kurzfristige Schulden	377	398
Schulden	413	432
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	1.165	1.122

¹ Die Zahlen zum 31.03.2026 wurden gemäß IAS 8.41 ff. aufgrund einer Korrektur bei der Periodenabgrenzung rückwirkend angepasst. Die Anpassung erhöhte die Gewinnrücklagen um 2 Mio. Euro sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 9 Mio. Euro und verringerte die Vertragsverbindlichkeiten um 12 Mio. Euro.

Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen Euro	Q3 2024/25	Q3 2025/26	9M 2024/25	9M 2025/26 ¹
Umsatzerlöse	184	145	663	354
Umsatzkosten	-158	-120	-587	-339
Bruttoergebnis vom Umsatz	26	24	76	14
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10	-10	-24	-29
Vertriebskosten	-5	-7	-14	-17
Allgemeine Verwaltungskosten	-14	-12	-42	-39
Sonstige Erträge	4	3	10	5
Sonstige Aufwendungen	-1	0	-2	-4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0	-2	4	-69
Finanzierungserträge	5	4	18	11
Finanzierungsaufwendungen	-1	-1	-5	-3
Finanzergebnis	3	3	13	8
Ergebnis vor Steuern	3	1	17	-61
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	-1	-13	-3
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-2	0	4	-64
Davon: Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA	-2	0	4	-64
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	-0,01	0,00	0,04	-0,51
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (in Mio. Stück)	126	126	126	126

¹ Die Zahlen für Q2 2025/26 bzw. 6M 2025/26 wurden gemäß IAS 8.41 ff. aufgrund einer Korrektur bei der Periodenabgrenzung rückwirkend angepasst. Die Anpassung erhöhte die Umsatzerlöse um 12 Mio. Euro, die Umsatzkosten um 9 Mio. Euro und das EBIT um 2 Mio. Euro im Segment CA. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich für das Q2 2025/26 bzw. 6M 2025/26 um 0,02 Euro.

Kapitalflussrechnung

in Millionen Euro	Q3 2024/25	Q3 2025/26	9M 2024/25	9M 2025/26 ¹
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-2	0	4	-64
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) zum Cashflow aus operativer Tätigkeit:				
Latente Steueraufwendungen/(-erträge), netto	1	0	0	0
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	3	4	8	11
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:				
– Vorräte	-23	-2	-56	19
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3	-2	-8	-15
– Vertragsvermögenswerte	40	-7	55	3
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	1	0
– Sonstige Rückstellungen	8	4	18	9
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-21	2	-24	-25
– Vertragsverbindlichkeiten	-35	-3	-24	43
– Übrige Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	30	-13	57	14
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-3	-18	32	-3
Investitionen in das Sachanlagevermögen (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-3	-8	-7	-11
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-4	-4	-10	-11
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und sonstiger langfristiger Vermögenswerte	0	1	0	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6	-10	-17	-23
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1	-1	-3	-4
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	0	0	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1	-1	-3	-4
Zahlungswirksame Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-11	-29	12	-29
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3	1	-3	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Berichtsperiode	702	684	680	684
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	688	655	688	655
Zusätzliche Informationen zu den im Cashflow enthaltenen Steuerbeträgen, die im Cashflow aus operativer Tätigkeit enthalten sind:				
(Auszahlungen)/Einzahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7	-10	-11	-15
Zinseinzahlungen	4	3	15	10
Zinsauszahlungen	0	0	-1	-1

¹ Die Zahlen für Q2 2025/26 bzw. 6M 2025/26 wurden gemäß IAS 8.41 ff. aufgrund einer Korrektur bei der Periodenabgrenzung rückwirkend angepasst. Die Anpassung erhöhte das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) um 2 Mio. Euro, den positiven Effekt aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 9 Mio. Euro und verringerte den positiven Effekt aus Vertragsverbindlichkeiten um 12 Mio. Euro.

Finanzkalender, Impressum und Disclaimer

Finanzkalender

16. Dezember 2026 | Geschäftsbericht 2025/26

Herausgeber

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Freie-Vogel-Str. 385 a

44269 Dortmund

<https://thyssenkrupp-nucera.com/de>

Erscheinungsdatum

12. August 2026, 07.00 Uhr

Kontakt

Investor Relations

Telefon: +49 231 229 724 347

E-Mail: ir@thyssenkrupp-nucera.com

Kommunikation

Telefon: +49 152 043 510 97

E-Mail: press@thyssenkrupp-nucera.com

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesem Finanzbericht explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Die in diesem Finanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen werden nicht an Ereignisse oder Entwicklungen angepasst, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Rundungen und prozentuale Abweichungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsraten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit positiven Prozentwerten dargestellt, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven bzw. negativen Veränderungsraten ($\geq 100\%$ bzw. $\leq -100\%$) wird die Veränderungsrichtung durch ++ bzw. -- angezeigt.